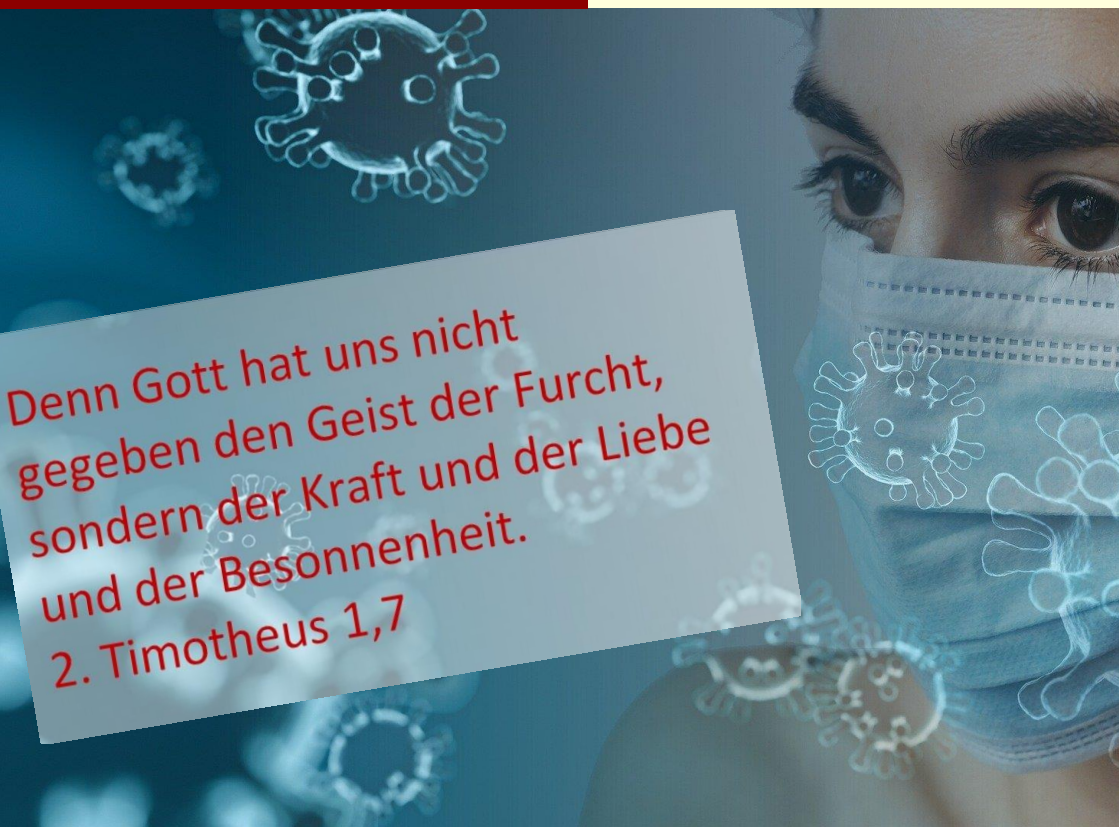




NEUES AUS EPIPHANIE



Denn Gott hat uns nicht
gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft und der Liebe
und der Besonnenheit.
2. Timotheus 1,7

3 – 2020
April-Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

Das besondere Thema

Corona-Virus	3
Bischof Stäblein zu Corona-Virus	21

Gottesdienste und Theologie

Geleitwort	4-5
Kindergottesdienst	19
Konfirmation	20
Jubelkonfirmation	20

Gemeindeleitung

Bericht aus dem GKR	28-29
---------------------	-------

Musik / Kunst / Literatur

Musik / Geistl. Abendmusik	7-9
Kinderchor	6
Vernissage	10-11
Literaturkreis	13
Ankäufe Bilder und Schenkung	12

Kinder / Jugend / Familie

Kindergottesdienst	19
Familiencafé	18
Kinderseiten	22-23
Familienleben in Corona-Zeiten (Kirchenkreis)	34
Ferienaktion (Kirchenkreis)	35
Elternberatung (Kirchenkreis)	34-35
Alphabetisierung (Kirchenkreis)	36

Senioren

Jubelkonfirmation	20
Vorsorge (Kirchenkreis)	37
Demenz (Kirchenkreis)	36

Gemeinde unterwegs

Entdeckertour	17
---------------	----

Gemeinde kreativ

Stricken und Häkeln	16
Malseminar	16

Ehrenamt und Aktionen

Wo kann ich mitmachen?	14-15
Donnerstagsuppe	16

Die besondere Veranstaltung

Tag der Nachbarn	27 u. Rückseite
Kirchenführung Kath. Akademie	27

Rückblicke

Weltgebetstag	30
Draufgeschaut	31

Dies und Das

Über den Tellerrand	32-33
Kalender	24-26 (Mittelteil)
Feiern und Trauern	38-39
Impressum	45
Angebote / Adressen	46-47

Wir danken den inserierenden Firmen sehr herzlich für die wichtige Unterstützung unserer Arbeit. Die Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs bitten wir, unsere Werbepartnerinnen und -partner (ab Seite 41) mit ihren Einkäufen und Aufträgen zu berücksichtigen.

Spenden- und Kirchgeldkonto

Evangelische Kirchengemeinde Epiphanien
Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25, BIC: GENODEF1EK1
Unter „Verwendungszweck“ bitte eintragen:
Name, Anschrift + Spendenzweck bzw. „Kirchgeld“ (bitte unbedingt angeben!)
Spendenbescheinigungen werden Ihnen zugeschickt.

Corona-Virus:

Terminvorbehalt & Telefonansage

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe überschlugen sich ab dem 12. März im Stundentakt die behördlichen Vorsorgemaßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus.

Auch wir haben solidarisch alle Termine bis in den April hinein abgesagt. Damit sind wir ganz selbstverständlich Teil der gesamtgesellschaftlichen Maßnahmen zur Reduzierung der Übertragungsmöglichkeiten des Virus. Wenn Sie das Heft ab Ende März / Anfang April in der Hand halten, wissen wir alle schon genauer, ob wir die angestrebte Reduzierung der Ausbreitungsgeschwindigkeit wie geplant erreicht haben.

Alle in diesem Heft angegebenen Termine stehen leider unter dem Entscheidungsvorbehalt einer kurzfristigen Absage!

Einerseits hoffen wir, dass unser Gemeindeleben nicht volle zwei Monate pausieren muss, andererseits können wir auch nicht mit Gottesdiensten und Veranstaltungen beginnen, wenn um uns herum noch alles ausgesetzt ist.

Informieren Sie sich bitte auf epiphanien.de oder bei unserer neuen Telefonansage unter der Nummer 030 8906 2269, wann welche Veranstaltungen wieder beginnen.

Unser Gemeindebüro können Sie weiterhin zu den gewohnten Zeiten erreichen.

Wir bitten jedoch sehr herzlich, bis zur Aufhebung der allgemeinen Veranstaltungseinschränkungen auf persönliche Besuche zu verzichten und möglichst alles telefonisch, per E-Mail, Fax oder Briefpost zu erledigen.

Darum bitte ich Sie auch für Ihre Kontakte zur Pfarrerin und zum Diakon.

Gleichwohl stehen diese für seelsorgerische und andere unaufschiebbare Gespräche auch weiterhin persönlich für Sie zur Verfügung.

Bleiben Sie besonnen und gesund, das wünscht Ihnen von ganzem Herzen

Ihr Uwe Goetze, GKR-Vorsitzender





Liebe Leserin, lieber Leser,

vor etwas mehr als einer Woche hätte ich mir noch nicht träumen lassen, dass in wenigen Tagen das Gemeindeleben in Epiphanien komplett stillstehen würde: keine Osternacht, kein großes Jubiläumsfest. Traurig, aber unbedingt notwendig. Die Coronakrise stellt uns alle vor ungeahnte Herausforderungen. Das gilt auch für uns als Kirche. Normalerweise sind wir ja gerade in Krisensituationen für Menschen da, die in Zeiten von Angst und Verunsicherung Zuspruch und Hoffnung suchen. Das wollen wir auch weiterhin sein. Nur geht das nicht in der gewohnten Weise. Wir sind gefragt, nach anderen Möglichkeiten zu suchen, Kirche zu sein, einander zu stärken und Mut zu machen und rufen uns ins Bewusstsein, dass wir einen guten, starken Gott an unserer Seite haben, der uns auch und gerade in schwierigen Zeiten beisteht. Die Worte auf unserem Titelbild machen das deutlich und sollen uns in der nächsten Zeit begleiten: „Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ Lassen Sie uns kraftvoll und entschlossen der Krise mit Solidarität und Besonnenheit entgegentreten. Ideen dazu gibt es viele. Vor wenigen Tagen rief mich eine ehemalige Konfirmandin an: Sie möchte für Menschen aus der Risikogruppe einkaufen gehen. Die EKD lädt zum allabendlichen Balkonsingen ein, um Einsamkeit zu bekämpfen. Wir können unseren Teil dazu tun, einander zu unterstützen und zu zeigen, was in uns steckt und uns leitet in dieser Zeit: nämlich kein Geist der Furcht, sondern einer voller Kraft und Liebe und Besonnenheit.

Ihre Pfarrerin Ramona Rohnstock

Schmetterlinge im Kopf

„Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.“ 1 Kor 15,42

Vor einigen Jahrzehnten machte man sich in der Schottenkirche St. Jakob in Regensburg an die Restaurierung eines spätgotischen Kruzifixes. 75 Jahre lang hatte es relativ unbeachtet in der Kirche gehangen. Als man die unscheinbare hölzerne Figur untersuchte, staunten die Restauratoren nicht schlecht. Im Hinterkopf des Christus befand sich ein kleines Fach. Darin war ein kostbar gearbeiteter Schmetterling verborgen. Das kleine Kunstwerk hat



silberne Flügel, eingelegt mit bunter Emaillé, in die ein Kreuzigungsbild eingelassen ist. Die Fühlerspitzen bestehen aus Perlen, innen ist Platz für kleine Reliquien.

Seele, Leben und *Schmetterling* sind im Altgriechischen dasselbe Wort. So ist der Schmetterling ein uraltes und treffendes Bild für das christliche Wunder der Auferstehung. Aus der Raupe wird ein verändertes Wesen. So wird es auch von Jesus beschrieben, als er auferstand. Er war anders, verwandelt, nicht mehr so recht an Zeit und Raum gebunden. Seine Jünger erkannten ihn nicht auf den ersten Blick, sondern erst an den ihnen vertrauten Gesten und Worten. Aus dem scheinbaren Ende war ein neuer Anfang geworden. Ein Leben von ganz neuer Qualität und in anderer Gestalt. Und doch war er derselbe Jesus geblieben.

Die Auferstehung ist von Beginn an die Initialzündung des Christentums gewesen. Die Begegnungen der Jüngerinnen und Jünger mit dem Auferstandenen waren der entscheidende Funke, der Anfang des Begreifens, wer da in Jesus auf die Welt gekommen war, was er getan hatte und was das für sie bedeutete.

Die Zeuginnen des leeren Grabs staunten und begannen Schritt für Schritt zu verstehen: Jesus hat den Tod überwunden. Er lebt. Er lebt auf eine neue Weise. Und das hat auch Auswirkungen auf uns. So wie der Tod bei Jesus nicht das letzte Wort hatte, so muss er es auch bei uns nicht haben.

Ostern ist ein Freudenfest, weil es für uns die größte Hoffnung begründet, die wir dank Jesus haben können und die uns auch dann noch trägt und hält, wenn nach aller menschlicher Vernunft jede Hoffnung aufhören muss. Weil Jesus lebt, wird auch uns der Tod nicht halten können. Wenn wir zu ihm gehören, werden auch wir auferstehen – zu einem neuen, einem anderen Leben. Wie genau das aussieht, können wir nur erahnen. Wie die Raupe auch nicht erkennen kann, was für ein Schmetterling sie werden wird. Aber die Zuversicht bleibt: Uns steckt das Leben im Kopf und es wird uns mit seiner Schönheit zum Staunen bringen. Auf ewig!

Ihre Pfarrerin Ramona Rohnstock



Schmetterlingsreliquiar,
Anfang 14. Jh.
Aus dem Domschatz
des Bistums museums
Regensburg

Foto: Moosburger

Es wird Frühling, wir singen und starten ein Kinderchorprojekt

Wer?

alle Kinder von 4-6 Jahren

Wann?

April:

Freitag, 24.4
und Donnerstag, 30.4

Mai:

Donnerstag, 7.5
und Freitag, 29.5

Juni:

Freitag, 5.6.
und Freitag, 12.6.
jeweils von 16:30 bis 17:15 Uhr

**Zum Abschluss singen wir im
Familiengottesdienst am 14. Juni um 10:00 Uhr.**

Wo?

Im Clubraum der Epiphaniienkirche,
Knobelsdorffstr. 72, 14059 Berlin

Es freut sich auf Euch
Eure Anna Lusikov!

Musik in der nachösterlichen Zeit

Liebe Gemeinde,

aus gegebenem Anlass entfallen in der Passions- und Osterzeit alle musikalischen Gottesdienste, Konzerte und Chorproben sowie das Volksliedersingen.

Sollte das Leben ab Mai wieder in geregelten Bahnen verlaufen, sind Sie am Sonntag Kantate (10. Mai) herzlich eingeladen zu einem musikalischen Gottesdienst um 10:00 Uhr, in dem die Kantorei die C-Dur-Messe von Charles Gounod singen wird.

In der Geistlichen Abendmusik am 10. Mai um 18:00 Uhr haben wir die Embassy Singers zu Gast in einem Konzert mit englischer Chor- und Orgelmusik.

Bitte informieren Sie sich an den Aushängen an der Kirche sowie auf der Homepage der Epiphaniengemeinde darüber, wann die Kantoreiprobe und das Volksliedersingen wieder aufgenommen werden. Das gilt genauso für unser Kinderchorprojekt, auf das wir auf der linken Seite aufmerksam machen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Anna Lusikov



Immer gut informiert!

Epiphanien-Newsletter als E-Mail

Mit dem Epiphanien-Newsletter sind Sie immer gut informiert über Konzerte, Vernissagen, besondere Veranstaltungen und Neues aus der Gemeinde.

Melden Sie sich auf unserer Homepage an (www.epiphanien.de) oder schreiben Sie mir eine E-Mail, damit ich Sie in den Verteiler aufnehmen kann:

Diakon Hannes Wolf, hannes.wolf@epiphanien.de





10. Mai 2020

Kantate

18:00 Uhr

„The Lord is my shepherd – Der Herr ist mein Hirte“

Englische Chor- und Orgelmusik zum Kantatesonntag

Werke von J. Stanley, S. Wesley, J. Stainer, R.L. Pearsall u.a.

Embassy Singers

Leitung Andrew Sims

Anna Lusikov, Orgel

Epiphaniienkirche, Knobelsdorffstraße 72, 14059 Berlin

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

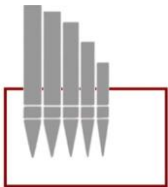
Die Truhenorgel nimmt Form an

Was Sie im Bild unten sehen, ist nicht die schöne Truhenorgel von Rinze Witteveen, die wir bis zum Advent dieses Jahres anschaffen möchten, sondern ein selbstgebautes Modell, das in der Kirche unter der Orgelempore zu finden ist. Man kann auf dem kleinen Instrument nicht spielen und es kann keine Töne erzeugen. Sie können daran jedoch erkennen, wie viele Pfeifen bereits durch Pfeifenpatenschaften gespendet wurden. Wenn Sie genau hinschauen, können Sie auf jeder Pfeife den Namen ihres Spendenpaten lesen. Wenn Sie eine Pfeifenpatenschaft für eine der 162 Pfeifen übernehmen, wird bald auch Ihr Name auf einer der Modellpfeifen stehen.

Bis zum 3. März 2020 haben wir über Zuwendungen und Pfeifenpatenschaften die Summe von 10.176,87 € einnehmen können.

Wir danken allen, die unser Projekt bisher unterstützt haben, ganz herzlich und freuen uns weiterhin über Ihre Spenden.

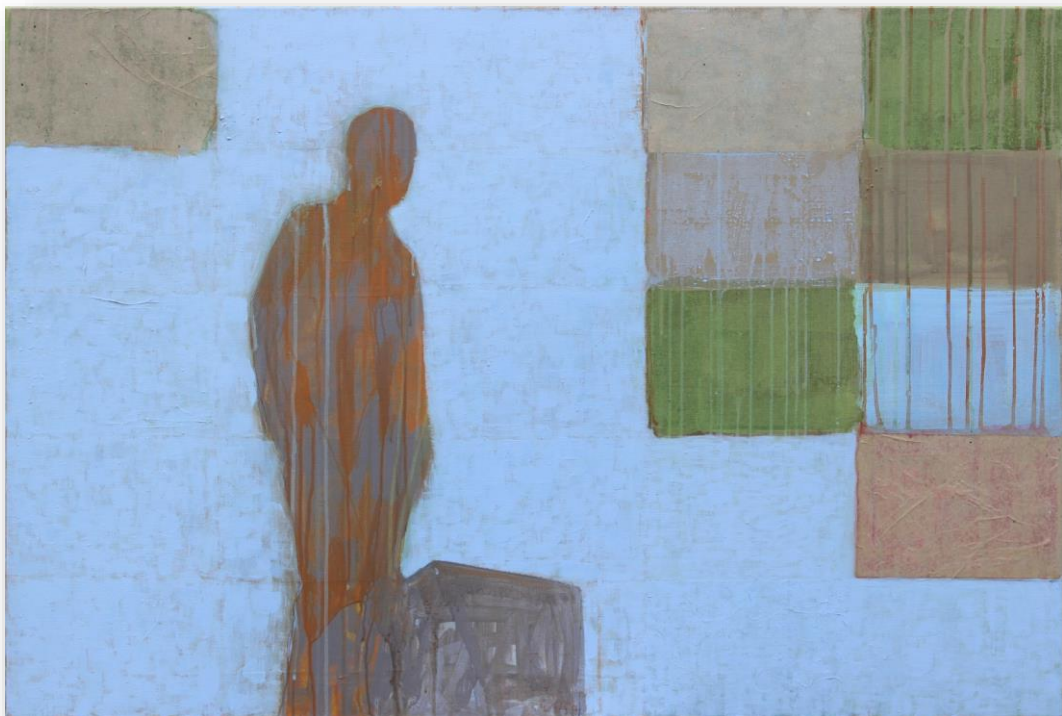
Anna Lusikov.



Spendenkonto: Evangelische Bank,
IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25;
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Name, Anschrift +
„Pfeifenpatenschaft“ oder „Spende Truhenorgel“





Stefan Kraft: Mit Gepäck, 2017
Collage und Acryl auf Leinwand,
80 x 120 cm

© Stefan Kraft / VG Bild-Kunst, Bonn

BILDER und Arbeiten auf Papier

Stefan Kraft

„Meine Bilder zeigen Figuren – reduziert; Silhouetten oft nur – in abstrakten Räumen. Oder leere Stühle, ebenso stilisiert. Die Figur ist, so hoffe ich, präsent auch da, wo nur Plätze zu sehen sind, die sie (möglicherweise) gerade verlassen hat oder gleich einnehmen wird.

Hier wie dort geht es um Sinnbilder für Verortung oder auch Selbstfindung: Wer bin ich, wo bin ich, was habe ich, was brauche ich, wohin gehe ich (und mit wem), was nehme ich mit?“

Stefan Kraft



Stefan Kraft

Foto: Ella Burkel

Die Ausstellung „Bilder“ von Stefan Kraft ist nach „Bilderbibel“ und „Landschaften für Städter“ anders zu betrachten. Sie bietet vielfältige Interpretationsmöglichkeiten und regt zu Diskussionen an.

So ist es mir gegangen, als ich seine „Stühle“ in der Heilandskirche sah. Da kann vieles gedacht und vermutet werden, ebenso bei dem Bild „Gepäck“.

Ich freue mich sehr auf diese „Bilder“.

Heike Thulmann

Vernissage:
Samstag, 9. Mai 2020
19:00 Uhr
Herzliche Einladung!

Ausstellungsdauer:
09.05.-01.07.2020
Besichtigungszeiten:
So 11:30-12:30 Uhr,
Mo u. Di 11:00-13:00 Uhr,
Do 15:00-18:00 Uhr

Die Ausstellung „Landschaften für Städter“ mit Bildern von Peter Berndt, die bereits im vorigen Gemeindebrief vorgestellt wurde, ist weiterhin (ab dem 20.04.) bis zum 06. 05. zu sehen.





Luther und Melanchthon für Epiphanien

Die Ausstellung „Berlin – neokubistisch“ von Matthias Koeppel und SOOKI im November und Dezember 2019 hat uns begeistert. Viele Gemeindemitglieder äußerten den Wunsch, die beiden damals im Altarraum platzierten Portraits von Luther und Melanchthon für die Gemeinde erwerben zu können. Das ließ sich angesichts unserer finanziellen Möglichkeiten natürlich nicht realisieren. Matthias Koeppel und SOOKI hatten aber Gefallen an dem Gedanken gefunden, die beiden Motive Epiphanien überlassen zu können und schlugen hochwertige technische Kopien auf Leinwand vor, die vom GKR beauftragt wurden. Den Künstlern ist sehr dafür zu danken, dass sie ihre Originalbilder für dieses Verfahren zur Verfügung gestellt und auch noch die Rahmung übernommen haben.

Die Übergabe der Bilder an die Gemeinde wird nach dem Abklingen der Corona-Krise in einem geeigneten Rahmen stattfinden.



Schenkung zum Jubiläum

Karin Koethe war viele Jahre im Amt für Jugendarbeit des Kirchenkreises Charlottenburg tätig, welches seinen Sitz in Epiphanien hatte. Als sie in den Ruhestand ging, hat ihr Mann für sie zur Erinnerung die Epiphanienkirche gemalt. Anlässlich des Jubiläums hat Sie sich jetzt von dem Bild getrennt und es der Gemeinde geschenkt.

Literaturkreis

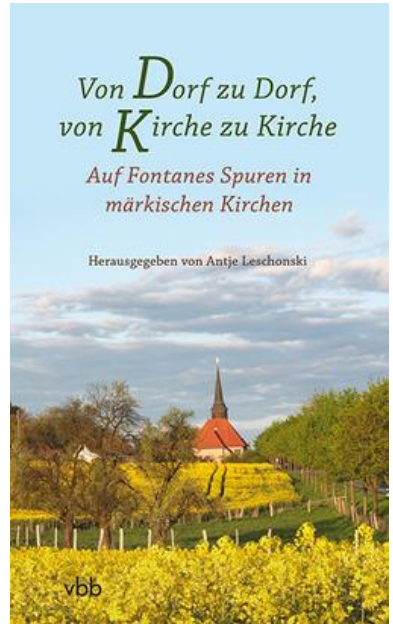
Mittwoch, 22. April 2020, 19:30 Uhr

Von Dorf zu Dorf, von Kirche zu Kirche

Auf Fontanes Spuren in märkischen Kirchen

Autorin Antje Leschonski stellt ihr Buch vor.

„Kirchen und ihre Türme waren und sind wichtige Orientierungspunkte... Für Theodor Fontane waren Kirchen auf seinen Wegen durch die Mark Brandenburg Orte zum Innehalten, aber auch Kulturdenkmale, über die es historisch Wissenswertes und auch Kurioses zu berichten gab. Die märkischen Kirchen waren für ihn so auch im übertragenen Sinne Orientierungspunkte.“
(aus dem Klappentext)



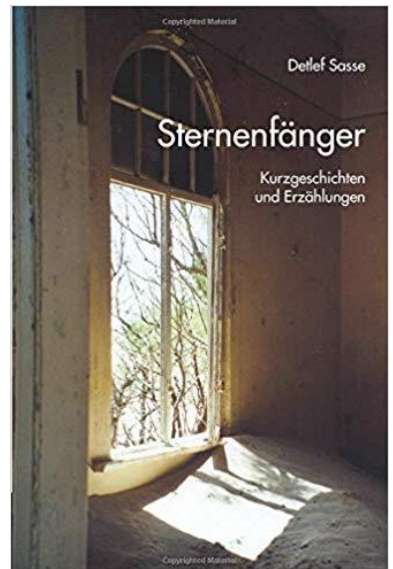
Mittwoch, 27. Mai 2020, 19:30 Uhr

Sternenfänger

Kurzgeschichten und Erzählungen

Der Autor Dr. Detlef Sasse stellt sein Buch vor.

„Geduld und ein offenes Herz braucht der Sternenfänger, denn keiner weiß, wie gut es das Schicksal mit einem meint. Innerhalb weniger Sekunden kann sich schon alles Glück oder Unglück ins Gegenteil kehren, weil allzu viele Aufgaben und Ablenkungen uns zuweilen den Blick für das wirklich Wesentliche verstellen.“
(aus dem Klappentext)



Freimut Wilborn

Ort: Kirchencafé der Epiphaniienkirche

E-Mail: literaturkreis@epiphaniien.de

Wo kann ich mitmachen?

Heute im Fokus: Der Besuchsdienst

Kirche ist eine Gemeinschaft, die davon lebt, dass alle ihre Gaben und Talente einbringen können. Wir stellen Ihnen einige Bereiche vor und haben Menschen befragt, die sich dort schon länger engagieren. Heute berichtet Margit Vehse vom Besuchsdienst.

Hallo Frau Vehse, wie lange sind Sie schon in Epiphanien aktiv?

Im Besuchsdienst seit 2016, in der Kantorei singe ich jetzt ungefähr 5-6 Jahre mit.

Was ist denn der Besuchsdienst?

Das sagt ja schon der Name. Wir besuchen Menschen, die sich Besuch wünschen. Meist sind es ältere Leute, die keine Gesprächspartner mehr haben und besucht werden möchten.

Als erstes habe ich eine 92-jährige Dame besucht, die mich jede Woche zum Kaffee erwartet hat. Wir haben uns lange unterhalten. Sie hat mir viel von ihrem Leben erzählt und wir haben uns ausgetauscht. Das war sehr anregend! Zum Ende hat sie immer gesagt: „Bleiben Sie mir treu.“

Wen besuchen Sie jetzt?

Zurzeit besuche ich eine Frau, die in der Rüsternallee im Pflegeheim wohnt. Am Anfang bin ich wöchentlich hingegangen, heute bin ich ungefähr 14-täglich dort.

Sie freut sich riesig, wenn ich komme. Ich bin die Einzige, die zu Besuch kommt und ich merke, dass es sie auch ein bisschen stolz macht, wenn ich komme. Sie wird auch besucht! Sie ist nicht verlassen und vergessen.

Sie geben ihr Würde.

Ja, so habe ich den Eindruck. Über die Zeit haben wir ein inniges Verhältnis aufgebaut.

Aber ich kann viel von ihr über Geduld lernen. Sie kann sich mit Dingen, die zurzeit so sind, gut arrangieren. Sie wirkt auf mich sehr zufrieden.



Wie läuft normalerweise so ein Besuch ab?

Da es unter der Woche viele Angebote gibt, gehe ich am Sonntagnachmittag, denn da ist nichts los im Heim. Wir gehen im Haus oder im Garten spazieren und unterhalten uns.

Wie groß ist der zeitliche Aufwand?

1,5 Stunden bei einem Besuch. Als ich mal länger nicht vorbeikommen konnte, habe ich eine schöne Klappkarte geschrieben. Da sie nie Post bekommt, können Sie sich nicht vorstellen, wie Sie sich gefreut hat!

Warum engagieren Sie sich?

Ich möchte jemandem eine Freude machen. Nicht nur in der Familie, oder Freundschaft, sondern dort eine Freude machen, wo es angebracht ist, wo Freude fehlt.

Vielen Dank für Ihre Zeit und Ihren Einsatz in Epiphanien!

Das Interview führte Diakon Hannes Wolf

Sie werden gebraucht!

Neben dem Besuchsdienst suchen wir auch Ehrenamtliche in vielen anderen Bereichen, wie:

Kirchencafé, Kindergottesdienst, Familiencafé, Offene Kirche, Gemeindebriefe in Geschäften verteilen, Musik im Gottesdienst, Partnerarbeit des Kirchenkreises mit Tansania...

Haben Sie Lust bekommen sich einzubringen? Nehmen Sie Kontakt mit mir auf (Kontaktdaten vorletzte Seite).

Diakon Hannes Wolf

Möchten Sie Besuch?

Unser Besuchsdienst kommt gerne zu Ihnen. Rufen Sie im Gemeindebüro an: 030 890 622 60 oder kontaktieren Sie mich (Kontaktdaten vorletzte Seite)

Diakon Hannes Wolf





Stricken und Häkeln

Erweitern Sie bei Kaffee und Keksen Ihr Wissen rund um das Stricken und Häkeln. Tauschen Sie Tipps, Muster und Ideen aus. Handarbeits-Ass Monika Gillwald hilft dabei. Die nächsten Termine: 28. April / 12. Mai / 26. Mai, Beginn jeweils 16:00 Uhr



Samstag, 30. Mai
14:30-17:00 Uhr
 (danach Sommerpause)
 Ort: Epiphanienkirche,
 1. Stock im Clubraum

Kreative Selbsterfahrung beim Malen

Freies Malen nach Themen aus der Bibel

Inhalt des Malnachmittags ist, über das Malen einen Zugang zur Bibel zu finden. Zu Beginn wird eine Textstelle vorgestellt und diese in einer Meditation „in sich aufgenommen“. Gefühle und Gedanken werden dann mit Stift, Farbe und Pinsel zu Papier gebracht und anschließend der Gruppe vorgestellt.

Malkenntnisse sind nicht notwendig.

Farbe und Papier werden gestellt, Kostenbeitrag: 5,00 €.

Anmeldung bitte bei der Kursleiterin Margrit Böning,

Tel.: 030 3219708. Bitte kommen Sie pünktlich.

Donnerstagssuppe

Bei leckerem Eintopf Gemeinschaft erleben

Auch wenn draußen die Temperaturen steigen: Die Donnerstagssuppe, gegessen in fröhlicher Gemeinschaft, erquickt Körper, Herz und Seele. Kostenbeitrag: 2,00 €

Wegen der Corona-Pandemie sind Sie wieder ab dem 23. April eingeladen, in der Hoffnung, dass sich die Situation bis dahin normalisiert hat.

Beginn: 13:30 Uhr – wenn Sie mögen, nehmen Sie anschließend um 15:00 Uhr am Seniorennachmittag teil.

Ich freue mich auf eine angenehme Gemeinschaft.

Karola Dykiert



Entdeckertour am 23.05.2020

Böhmisches Dorf und Comenius-Garten

Brigitte Pollina (von der Puppenklinik) wird im Heimatmuseum die Geschichte der Böhmischen Brüdergemeinde erzählen und durch das Dorf und den Comenius-Garten führen. Dort wird der Frage des böhmischen Universalgelehrten, Bischofs und Reformpädagogen Johann Amos Comenius nachgegangen: „Wie kann es gelingen, ein neues Paradies zu pflanzen?“

Treffpunkt: 14:00 Uhr

U2 Kaiserdamm, Richtung Pankow

Kostenbeitrag: 5,00 €

Verbindliche Anmeldung in der Küsterei bis
20. Mai (maximale Anzahl 20 Personen)



Vorschau – Anfang Juni:

Besuch im Bundeskanzlerinnenamt

Bitte beachten Sie den Aushang.

Bei dieser Gelegenheit sage ich herzlichen
Dank an Sabine Jagielski und Sigrun Spodeck-
Engelhardt für die Führung der Anmeldelisten.

Monika Roßteuscher

Monatsspruch
MAI
2020



Dient einander als gute Verwalter
der vielfältigen **Gnade Gottes**, jeder mit
der Gabe, die er **empfangen** hat!

1. PETRUS 4,10



freitags
16.00-18.00
im Gemeinde-
garten

startet wieder ab 15. Mai!

Gemeinsame Zeit für Kinder und (Groß-)Eltern.

Jeden Freitag bieten wir Familien einen Ort, an dem sie sich treffen können. In unserem Garten gibt es jede Menge Platz und Spielgeräte. Bei Tee und Kaffee können sich Familien kennenlernen und austauschen. Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Kirche.

Sommer

familiencafe



Kinder in der Kirche

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

Etwa alle 2 Wochen haben wir einen Kindergottesdienst (kurz „KiGo“) für alle Kinder zwischen zwei und acht Jahren.

Wir starten gemeinsam im 10:00-Uhr-Gottesdienst in der Kirche und werden dann mit einem Kinderlied am Anfang des Gottesdienstes in das eigene Programm entlassen.

Im Kindergottesdienst gibt es Mitmach-Lieder, eine Bibelgeschichte, Bastelarbeiten, Spiele und kindgerechte Snacks. Die Eltern können gerne mitkommen und ihre Kinder unterstützen.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit unter kinder@epiphanien.de melden.

Wir freuen uns auf euch.
Jordana Wolf und Team

Die nächsten Termine:

26. April, 10:00 Uhr

10. Mai, 10:00 Uhr

31. Mai, 10:00 Uhr





Goldene und
Diamantene Konfirmation

Jubelkonfirmation in Epiphanien

Festgottesdienst am 24. Mai 2020

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen Ihr Konfirmationsjubiläum festlich begehen! Wenn Sie vor 50/51 oder 60/61 Jahren konfirmiert wurden, also in den Jahren 1959/60 oder 1969/70, und heute Gemeindemitglied in Epiphanien sind, können Sie sich gerne im Gemeindebüro anmelden.

Wir bemühen uns, so viel wie möglich derjenigen Personen aufzufinden, die in den genannten Jahren in Epiphanien konfirmiert wurden. Sollten Sie dazugehören oder jemanden kennen, auf den oder die das zutrifft, freuen wir uns über eine Anmeldung. Jede Jubilarin und jeder Jubilar wird im Gottesdienst gesegnet und bekommt eine Urkunde überreicht.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Für den gemeinsamen festlichen Einzug bitten wir um ein Erscheinen 15 Minuten früher.

Konfirmation in Epiphanien

Diese jungen Menschen haben die Konfirmation noch vor sich. Die „Konfis“ stellen sich am 17. Mai im Abendgottesdienst um 18:00 Uhr der Gemeinde vor.

Am 31. Mai 2020 um 10:00 Uhr werden sie in einem Festgottesdienst konfirmiert.

Die Angehörigen und die ganze Gemeinde sind herzlich eingeladen.



Wort des Bischofs

18. März 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder,

die Ausbreitung des Corona-Virus ist beängstigend. Sie fordert uns heraus. Viele Maßnahmen werden dieser Tage ergriffen, wir versuchen uns und unsere Mitmenschen so gut es geht zu schützen. Geschäfte werden geschlossen, Zusammenkünfte verboten, ja, wir müssen Gottesdienste absagen. Das ist schmerzhaft, macht Sorge, war so auch noch nie da. Aber es ist richtig. Die Gesundheit der Menschen, gerade auch derer, die durch das Virus besonders verwundbar sind, geht immer vor. Wir wollen, ich will achtsam sein, gerade für die Menschen, die uns jetzt brauchen. Die so schnell aus dem Blick geraten, schauen wir gerade auch auf sie!

Gott erspart uns nicht alle Bedrängnisse des Lebens. Aber er hat uns verheißen, bei uns zu sein. Ich vertraue darauf, dass Gott uns trägt. Dieses Vertrauen schenkt uns Gott. In Unsicherheit und Ängsten, in Kranksein und auch im Sterben bleibt er. Hält mit uns aus. Und hält uns fest bei sich.

Für mich ist das Beten Hilfe und Kraftort. Hier kann ich meine Sorgen vor Gott bringen. Hier kann ich aussprechen, was mich bewegt an Zweifeln, Fragen, Ängsten, an Dank und Liebe. Es ist der Ort, der ohne physische Berührung mein Herz berührt. Beten ist für mich der Pulsschlag des Glaubens, gerade jetzt.

Ich möchte Ihnen sagen, dass ich von nun an diese Tage jeden Mittag um 12:00 Uhr ins Gebet gehen will. Ein paar Worte zu Gott, unbedingt die Bitte für die, die krank sind und alle, die sie pflegen, ein Vaterunser, eine Bitte um Segen. Von nun jeden Tag immer um 12:00 Uhr. Ich lade Sie ein, mit in dieses Gebet zu gehen, wo immer Sie gerade sind.

Gott bleibt, bleiben Sie behütet! Ich grüße Sie herzlich,

Ihr

Bischof
Dr. Christian Stäblein
Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-
schlesische
Oberlausitz
(EKBO)



Christian Stäblein

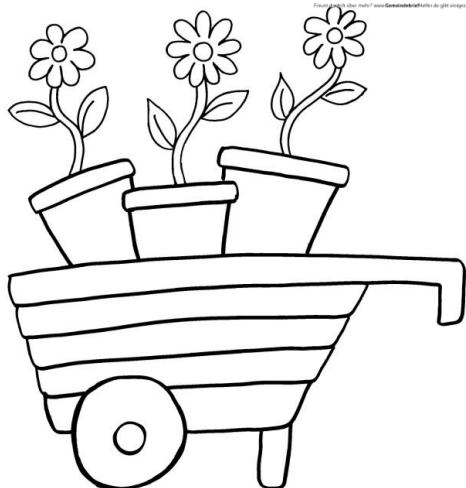
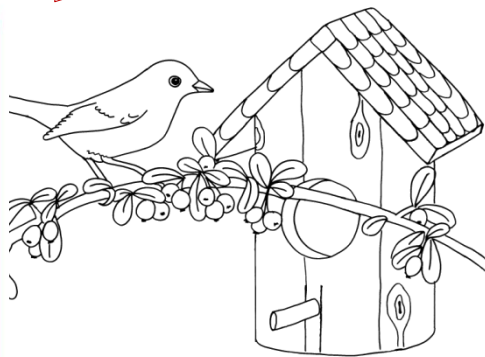
Dein Ostersalat

In der Osterzeit gibt es viele hartgekochte Eier! Schneide 6 hartgekochte, geschälte Eier, 150 Gramm ^{Kinder} Kochschinken und eine halbe rote ^{Kinder} Paprika in kleine Würfel, gib alles zusammen mit einer Dose (abgetropftem) Mais in eine Salatschüssel. Für die Salatsauce verrühre 100 Gramm Mayo, eine halbe Tasse Milch, eine

Prise geriebene Muskatnuss, Salz und Pfeffer. Rühre alles vorsichtig um und streue gehackten Schnittlauch darüber.



zum Ausmalen



MAMA! JESUS IST ALSO RICHTIG GESTORBEN UND BEGRABEN WORDEN?

JA!



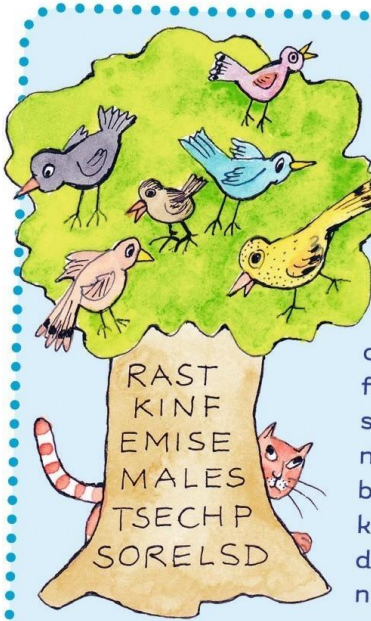
UND AN OSTERN HAT ER WIEDER RICHTIG GELEBT UND IST AUS DEM GRAB GEKOMMEN!

JA!



KLARE ANTWORTEN, ABER WIESO HAB' ICH JETZT VIEL MEHR FRAGEN ALS VORHER?

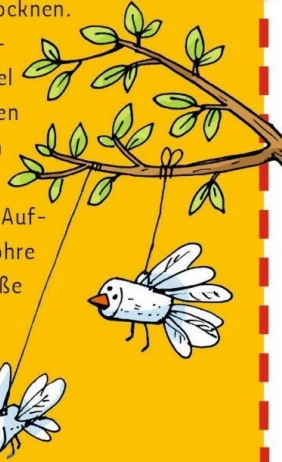




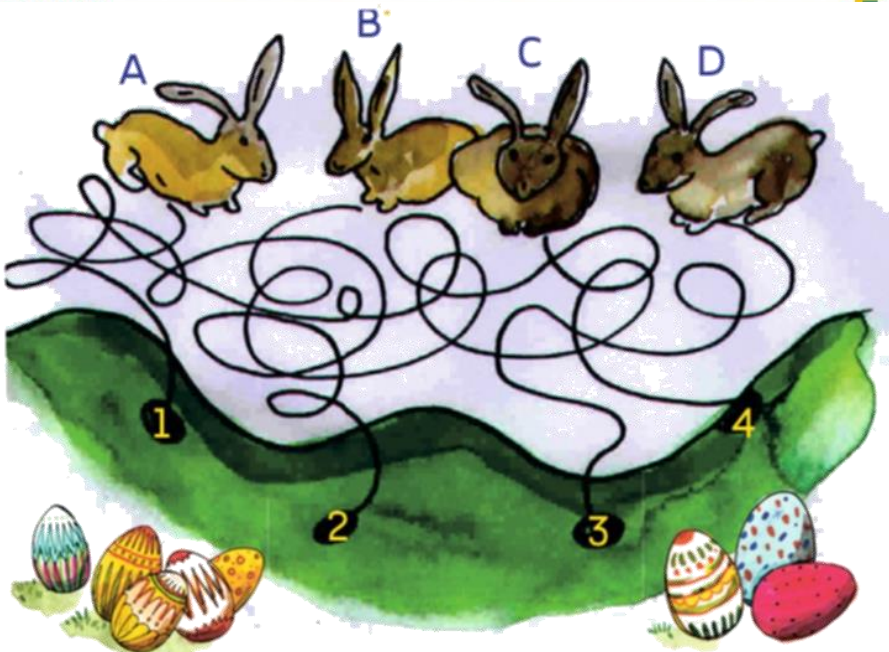
Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatsfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Rätselaufklärung: Star, Fink, Meise, Amstel, Drossel, Specht, Meise und Specht gehören nicht zu dem Lied.



Lösung: A2, B4, C1, D3

Welcher Hase findet in welchen Bau?

Epiphaniienkalender

APRIL

Zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes waren durch die zwischen der Bundesregierung und den Regierungschefs der Bundesländer vereinbarten „Leitlinien zum einheitlichen Vorgehen zur weiteren Beschränkung von sozialen Kontakten im öffentlichen Bereich angesichts der Corona-Epidemie in Deutschland“ unter anderem „Zusammenkünfte in Kirchen, Moscheen, Synagogen und die Zusammenkünfte anderer Glaubensgemeinschaften“ VERBOTEN. Nach der zu diesem Zeitpunkt geltenden Senatsverordnung gilt das mindestens bis zum 19. April. Auf unserer Internetseite epiphanien.de und über die Telefonansage unter 030 8906 2269 erhalten Sie dazu aktuelle Informationen.

Mo	20.04.	19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
Di	21.04.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugendprojektchor
Mi	22.04.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		19:30 Uhr	Literaturkreis: „Von Dorf zu Dorf“, Antje Leschonski (s. S. 13)
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe (s. S. 16)
Do	23.04.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Birgit Jochens: „Vertreibung aus Arkadien – Das Westend und seine jüdischen Bewohner“
		19:00 Uhr	Erster Gesprächsabend zu Karl Barth (s. Gemeindebrief 2-20)
Fr	24.04.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
		16:30 Uhr	Kinderchor (s. S. 6)
Sa	25.04.	18:00 Uhr	Taizégottesdienst, Pfr. i. R. Till Sauer
So	26.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Misericordias Domini, Pfr. i. R. Arnold Löwenbrück, parallel dazu: Kindergottesdienst
Mo	27.04.	19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
		16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
Di	28.04.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugendprojektchor
Mi	29.04.	18:30 Uhr	Junge Erwachsene
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe (s. S. 16)
Do	30.04.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Brigitte Halbbauer: „Erich Kästner“
		16:30 Uhr	Kinderchor (s. S. 6)

Epiphaniienkalender

MAI

So	03.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Jubilate mit Abendmahl (unter Vorbehalt), Pfn. Ramona Rohnstock
Mo	04.05.	15:00 Uhr	Volksliedersingen
		19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
Di	05.05.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugendprojektchor
Mi	06.05.	18:00 Uhr	Kirchenführung, J. Moser, Katholische Akademie (s. S. 27)
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe (s. S. 16)
Do	07.05.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Robert Violet: „Zur Geschichte der Hugenotten in Berlin und Brandenburg“
		16:30 Uhr	Kinderchor
Sa	09.05.	19:00 Uhr	Vernissage: „Bilder“ mit Stefan Kraft (s. S. 10+11)
So	10.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Kantate, Diakon Hannes Wolf; es singt die Kantorei; parallel: Kindergottesdienst
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik: „The Lord is my shepherd“ (s. S. 8)
Mo	11.05.	19:00 Uhr	Epiphaniienkantorei
		16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
Di	12.05.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugendprojektchor
Mi	13.05.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		18:30 Uhr	Junge Erwachsene
		13:30 Uhr	Donnerstagssuppe (s. S. 16)
Do	14.05.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Thema wird rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben
		19:00 Uhr	Zweiter Gesprächsabend zu Karl Barth (s. Gemeindebrief 2-20)
Fr	15.05.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
		16:00 Uhr	Familiencafé (s. S. 16)
So	17.05.	18:00 Uhr	„Gott am Abend“ – Abendgottesdienst zu Rogate, Pfn. Ramona Rohnstock mit Jugend und Konfis
Di	19.05.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
		18:00 Uhr	Jugend im Turm

Epiphanienkalender

MAI

Mi	20.05.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		15:30 Uhr	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im Seniorenheim Wilhelmstift, Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
Do	21.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt, Pfr. i. R. Arnold Löwenbrück
Sa	23.05.	14:00 Uhr	Entdeckertour zum Böhmischem Dorf (s. S. 17)
So	24.05.	10:00 Uhr	Gottesdienst zu Exaudi, Pfn. Ramona Rohnstock, Feier der Jubelkonfirmation (s. S. 21)
Mo	25.05.	19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Di	26.05.	16:00 Uhr	Stricken und Häkeln (s. S. 16)
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mi	27.05.	10:30 Uhr	Seniorentanz
		18:30 Uhr	Junge Erwachsene
		19:30 Uhr	Literaturkreis: „Sternenfänger“ v. Detlef Sasse (s. S. 13)
Do	28.05.	13:30 Uhr	Donnerstagssuppe (s. S. 16)
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag: Bernd Körner: „Jakob Böhme – Schuhmacher, Mystiker, Philosoph“
		19:00 Uhr	Dritter Gesprächsabend zu Karl Barth (s. Gemeindebrief 2-20)
Fr	29.05.	15:30 Uhr	Gedächtnistraining
		16:00 Uhr	Tag der Nachbarn (s. S. 27 und Rückseite)
		16:30 Uhr	Kinderchor (s. S. 6)
Sa	30.05.	14:30 Uhr	Kreatives Malen (s. S. 16)
		18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Präd. Martin Burghoff
So	31.05.	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst zum Pfingstsonntag, Pfn. Ramona Rohnstock (s. S. 21) parallel dazu: Kindergottesdienst
Mo	01.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Pfingstmontag, Pfr. i. R. Till Sauer



Blutspende-Termine in Epiphanien:

Mittwoch, 15.04.2020 und

Mittwoch, 20.05.2020,

jeweils 15:00-19:00 Uhr

Tag der Nachbarn

Offene Türen am 29. Mai 2020

Der „Tag der Nachbarn“ ist ein bundesweites und vom Bundesfamilienministerium gefördertes Projekt. In diesem Jahr kooperiert die „Nacht der offenen Kirchen“ (NOK) mit dem „Tag der Nachbarn“ (TdN). Freitag, 29. Mai 2020 ist der „Tag der Nachbarn“ und die „Nacht der offenen Kirchen“.

Ab 16:00 Uhr sind die Türen und der Garten in Epiphanien geöffnet und es beginnt ein bunter Nachmittag für Groß und Klein. Eine Olympiade für Kinder, offenes Singen, Schnupperstunde für den Kinderchor, Kirchen- und Orgelführungen sowie eine Turmbesteigung im Abendlicht sind geplant. Um 18:00 Uhr laden wir ein zum Grillen im Gemeindegarten. Jeder bringt etwas mit und wir teilen fröhlich, was da ist. Zum Abend gibt es Kino in der Kirche. Herzliche Einladung!



Das genaue Programm entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Hefts.

Führung durch Epiphanien

Katholische Akademie zu Gast

Seit 2004 gibt es regelmäßig Führungen durch Sakralbauten in und um Berlin. Damals wollte die Kunstbeauftragte des Erzbistums, Frau Dr. Christine Goetz, auf diese architektonische Vielfalt aufmerksam machen. Zu Beginn lag der Schwerpunkt bei den katholischen Gotteshäusern. Heute gestalten verschiedene Kirchenführer, die an der Katholischen Akademie ihre Ausbildung erhielten, und andere Fachkundige die jeweiligen Abende.

Die Kirchenführungen sind immer kostenfrei. Um Spenden zur Erstellung von Kircheninformationskarten wird gebeten.

Wir freuen uns, dass die Katholische Akademie in Berlin e.V. bei uns zu Gast ist und sind sicher, dass es eine spannende und detailreiche Führung durch unser Gebäude geben wird.



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Herzliche Einladung
zur Führung durch die
Epiphanienkirche!

Mittwoch, 06.05.2020

18:00 Uhr, Kirchenraum



Aus dem Gemeindegkirchenrat (GKR)

Gemeinde wird umsatzsteuerpflichtig

Alle Kirchengemeinden werden nach dem endgültigen Auslaufen einer gesetzlichen Sonderregelung zum 1. Januar 2021 umsatzsteuerpflichtig. Das heißt z. B., dass für Kuchen-, Getränke- und Basarverkäufe künftig Mehrwertsteuer zu berechnen ist. Welche Umsätze davon betroffen sind, welche Regelungen und Ausnahmen gelten, muss nun erarbeitet werden. Der GKR hat mit herzlichem Dank das Angebot von Ramona Rohnstock angenommen, als „Umsatzsteuer-Beauftragte“ unserer Gemeinde gegenüber dem Kirchenkreis die für diesen Prozess erforderlichen Arbeiten zu gewährleisten und mit der vom Kirchenkreis beauftragten Solidaris Treuhand GmbH zusammenzuarbeiten.



Sanierungsauftrag für die Dachterrasse beschlossen

Aus den vorliegenden Angeboten für die notwendige Sanierung der von unserer Kita genutzten Dachterrasse ist das wirtschaftlichste Angebot mit einem Umfang von rund 5.500 € ausgewählt und beauftragt worden. Von einem Gutachter waren zuvor Schäden an der Regenwasserabdichtung und am Ablauf festgestellt worden, was bereits zu einem Schaden an einer Wand des darunter liegenden Gemeindesaals geführt hat. Wir hoffen auf eine zügige Bauausführung, da die Terrasse wegen der aufgenommenen Bodenplatten von den Kita-Kindern derzeit nicht genutzt werden kann.



Ausschussmitglieder gewählt

Für die zwei Ausschüsse der Kreissynode wurden als Mitglieder gewählt:

Personalausschuss: Ramona Rohnstock
(Vertreterin Susanne Greinert)

Haushaltsausschuss: Uwe Goetze
(Vertreter Martin Burghoff)

Diese beiden Ausschüsse der Kreissynode beraten beispielsweise den Haushalt des Kirchenkreises und damit auch die Verteilung von Personalstellen und Finanzmitteln zwischen den Gemeinden und dem Kirchenkreis und die jeweiligen Schwerpunktsetzungen.

Kurz & knapp

- Nach einem längeren Regenguss hatten wir im Februar wieder einen Wassereintritt in den Kirchraum mit einer großen Pfütze vor der Kanzel. Die alarmierte Firma, die vor 2 Jahren die Dachsanierung durchgeführt hatte, hat den entsprechenden Dachbereich untersucht, jedoch keine Ursache finden können. Vorsichtshalber wurde großflächig eine zusätzliche Abdichtung aufgebracht.
- Ein vollständig zugesetzter Gulliabfluss auf dem Parkplatz sorgt bei Regen immer wieder für große Pfützen und aufgeweichten Boden. Wir werden jetzt ein Unternehmen beauftragen, das verstopfte Rohrsystem instand zu setzen.
- Ein PC in der Küsterei ist so alt, dass er nicht mit dem aktuellen Programm Windows 10 betrieben werden kann; es ist eine entsprechende Ersatzbeschaffung erfolgt.



Haben Sie Fragen, Anregungen oder Kritik? Gerne können Sie mich oder meine Stellvertreterin, Pfarrerin Ramona Rohnstock, kontaktieren: Rufen Sie an, schreiben Sie oder vereinbaren Sie einen Gesprächstermin (alle Kontaktdaten am Ende des Heftes).

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Uwe Goetze

Handeln statt lamentieren!

Nachlese Weltgebetstag 2020

Virus und Regen hielten gut 80 Interessierte nicht davon ab, am **Weltgebetstag**, zu dem seit über 130 Jahren jedes Jahr Frauen aller Konfessionen einladen, am 6. März um 15:30 Uhr in die St. Canisius-Kirche zu kommen und dort einen Gottesdienst zu feiern. Die ökumenische Vorbereitungsgruppe der Gemeinden St. Canisius, Epiphaniien und Lietzensee gab diesmal den Frauen von Simbabwe eine Stimme. **Steh auf und geh!** war das Thema, das diese sich ausgesucht hatten.

„Steh auf! Du kannst es, glaub daran, gib nicht auf!“ Dieses ungeheuer motivierende Motto aus Simbabwe hat uns begleitet.

In der gut gefüllten Kirche wurde mit Schwung und Begeisterung gesungen, begleitet durch den mitreißenden Gitarristen Stefan Pick. Pfarrerin Freudenberg erhielt spontanen Applaus für ihre szenische Darstellung der Gedanken des armen Mannes, der von Jesus aufgefordert wurde, nach 38 Jahren aufzustehen und loszugehen. **Handeln statt lamentieren!** Die Botschaft kam an.

Und so machten sich dann auch fast alle Teilnehmenden nach dem Gottesdienst auf in den Pfarrgemeindesaal, um dort die von der Vorbereitungsgruppe und etlichen anderen fleißigen Helferinnen hergestellten landestypischen Gerichte aus Simbabwe noch lange bei netten Gesprächen zu genießen. Zwischendurch wurde das phantastische Ergebnis der Kollekte von 591 €

zugunsten von Frauenförderprojekten in aller Welt verkündet, das später noch durch einen Obolus von manchen fürs leckere Essen ca. 650 € erreichte.

Ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten für den gelungenen Nachmittag.

Tamara Siebenmorgen-Koch
(für die Vorbereitungsgruppe)



Draufgeschaut:

Einblicke ins Gemeindeleben

Ein kleiner Einblick in meine Highlights der letzten Wochen:

Im Januar gab es ein Treffen, zu dem wir alle Familien eingeladen hatten. Gemeinsam wurde überlegt: Was brauchen Familien in der Gemeinde? Ganz praktisch wird ab April der **Kindergottesdienst** 14-täglich stattfinden. Es wurden neue Kindergottesdienstmitarbeitende gewonnen. Unsere Kirchenmusikerin startet nach Ostern ein **Kinderchorprojekt** (s. S. 6). Nach dem Gottesdienst gibt es jetzt auch Kaffee unter der Empore, damit Kinder weiter in der Kinderecke spielen können und Familien die Möglichkeit haben, ein paar Momente zu bleiben.

Im **Familiencafé** haben wir Unterstützung vom Projekt „Kiezmütter und Väter“ des *Evangelischen Jugendhilfevereins e.V.* bekommen. Durch den Austausch mit dem Nachbarschaftszentrum *Divan* wurde das Thema „Einsamkeit in der Nachbarschaft“ in den Fokus genommen. 2019 starteten wir eine Arbeitsgruppe, an der u.a. die Kirchengemeinde Luisen, das Bezirksamt, die Malteser, SEKIS u.a. teilnehmen. Zusammen mit der *Kirchengemeinde Luisen* und *Divan* hatten wir bereits am ersten Weihnachtsfeiertag 2019 eine **Weihnachtsfeier für Einsame** veranstaltet.

Mit dem Gemeindegemeinschaftsseminar **„TheoTalk“** waren die Donnerstage mit intensivem theologischen Gespräch gefüllt. Das hilft uns, als Gemeinde sprachfähiger über den eigenen Glauben zu werden. Die Abende zur Theologie von Karl Barth werden zu gegebener Zeit nachgeholt. Darüber hinaus gab es viele Gespräche: Kennenlerngespräche mit Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, Seelsorgegespräche, Besuche im Besuchsdienst, **Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen im Gemeindeleben**.

Diakon Hannes Wolf



„Theo Talk“



Eröffnung der Ausstellung zu Karl Barth

Ökumenische Aids-Initiative beendet ihre Arbeit

Die ökumenische Aids-Initiative „Kirche positHIV“ in Berlin beendete mit einem Gottesdienst am 1. März nach gut 26 Jahren ihre Arbeit. „Der Bedarf an Seelsorge ist deutlich zurückgegangen“, erklärt eine der Initiatorinnen, die evangelische Pfarrerin Dorothea Strauß. Die Arbeit mit Aids-Kranken und deren Angehörigen begann 1993 in der Charlottenburger Kirche Am Lietzensee mit einem Aids-Gedenkbuch zur Erinnerung an die Gestorbenen. Dorothea Strauß und der katholische Franziskanerpater Norbert Plogmann begleiteten in der Folge kranke und sterbende Menschen, führten Seelsorgegespräche, feierten regelmäßige Gottesdienste, organisierten spirituelle Reisen, Ausflüge und andere Aktivitäten. Die Initiative wurde zu einem der wichtigsten kirchlichen Orte für mit dem HI-Virus Infizierte, ihre Angehörigen und Freunde in Deutschland.

Die Berliner Notfallseelsorge und Krisenintervention feierte am 17. Januar Jubiläum: Seit 25 Jahren steht sie in Berlin Menschen in akuten Notsituationen zur Seite. Zum festen Team gehören 160 Personen, mehr als 5.000 Einsätze wurden bewältigt. Polizei und Feuerwehr fordern Notfallseelsorge und Krisenintervention in Notsituationen an – etwa, wenn ein geliebter Mensch plötzlich gestorben ist oder wenn Menschen einen schlimmen Unfall mit ansehen mussten.

Die evangelische Kinder-Website "kirche-entdecken.de" wurde mit dem 1. Preis des Kinder-Online-Preises des MDR-Rundfunkrats 2020 ausgezeichnet. Es ist das erste Internetangebot der evangelischen Kirche für Grundschulkinder.



Umfassende Übersicht zur EKD

Zahlen und Fakten zum evangelischen Gemeindeleben in Deutschland bietet die Broschüre „Gezählt 2019 – Zahlen und Fakten zum kirchlichen Leben“. Vorgestellt werden der Aufbau der EKD mit ihren Leitungsorganen sowie Daten zu Amtshandlungen und Gottesdienstzahlen. Online zu lesen unter ekd.de oder über das Gemeindebüro erhältlich.

70 Jahre Müttergenesungswerk

Das Müttergenesungswerk feierte am 31. Januar sein 70-jähriges Bestehen. Die als gemeinnützige Stiftung für die Gesundheit von Müttern gegründete Organisation setzt anlässlich des Jubiläums aktuelle Ziele und Themen in den Vordergrund – beispielsweise die Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für Kuren für pflegende Angehörige.

Kirchen nehmen Sterbende in den Blick

Die diesjährige „Woche für das Leben“ der christlichen Kirchen stellt die Sorge um Sterbende in den Fokus. Unter dem Motto „Leben im Sterben“ wolle man dazu ermutigen, sich mit dem oft verdrängten Thema Tod auseinanderzusetzen. Die von der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und der EKD organisierte Aktionswoche findet (hoffentlich) vom 25. April bis zum 2. Mai statt. Kardinal Reinhard Marx und Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm forderten eine bedarfsgerechte Palliativ- und Hospizversorgung sowie die Förderung einer „Kultur des Lebens“.

Kein Ebola mehr im Kongo

Der vorerst letzte Ebola-Patient im Kongo ist geheilt aus einem Behandlungszentrum entlassen worden, meldet der Ev. Pressedienst am 3. März. Nach über einem Jahr Kampf gegen den Ausbruch gebe es derzeit keine Ebola-Fälle in dem zentralafrikanischen Land mehr, erklärte die Weltgesundheitsorganisation (WHO).





Martina Rohrbach

*Martina Rohrbach ist
Diplom-Pädagogin,
Psychotherapeutin (HP)
und Mediatorin und war
rund 30 Jahre als
Fachberaterin für
evangelische
Kindertagesstätten tätig.*

Familienleben in Corona-Zeiten

Elternberatung auf dem Campus Daniel

Auf dem Evangelischen Campus Daniel berät Diplom-Pädagogin Martina Rohrbach Eltern zu Fragen rund ums Familienleben und Erziehungsthemen. Aus aktuellem Anlass bloggt sie über gelingendes Familienleben im Corona-Modus und gibt Tipps für die Zeit zwischen Home-Office und Kinder-Dauerbetreuung.

„In diesen Zeiten brauchen Mütter und Väter besondere Unterstützung, um die neue Herausforderung mit den Kindern zu Hause bewältigen zu können.

In meinem Blog biete ich Ihnen Tag für Tag einen kleinen Text mit theoretischen und praktischen Impulsen für das Familienleben in dieser besonderen Zeit. (www.cw-evangelisch.de/elternberatung)

Wenn Sie eine Frage haben oder sich beraten lassen möchten, können Sie mich darüber hinaus für ein persönliches Gespräch am Telefon oder einen Video-Anruf über Skype erreichen.

Schreiben Sie mir eine Mail an rohrbach@cw-evangelisch.de. Ich melde mich unmittelbar zurück und wir vereinbaren einen Termin. Das Angebot ist kostenfrei.

Martina Rohrbach“

„Was Kinder brauchen“

Elternberatung und Themenabende

Dienstag, 28. April 2020, 19:00-21:00 Uhr

Mein Kind hört nicht!

Grenzen setzen? Gerne, aber wie denn bitte? Von den guten Mächten der Widerstandskraft auf beiden Seiten.

Dienstag, 26. Mai 2020, 19:00-21:00 Uhr

Wie viel Smartphone, Tablet und PC ist gut für mein Kind?

Es ist gar nicht so schwer, Deiche gegen digitale Reizüberflutung zu bauen – ohne dabei die Realität zu ignorieren. Antworten aus der neueren Hirnforschung.

Mütter und Väter fühlen sich zunehmend verunsichert, ob sie alles richtig machen, beobachtet Martina Rohrbach, Pädagogin am Evangelischen Campus Daniel, dem Bildungszentrum des Kirchenkreises Charlottenburg-Wilmersdorf. „Wir wollen sie bestärken, auf ihr Bauchgefühl zu hören und gleichzeitig mehr darüber zu lernen, wie sich Kinder überhaupt entwickeln.“

Referentin: Dipl. Pädagogin und Psychotherapeutin (HP) Martina Rohrbach.

Zu den Vorträgen sind auch pädagogische Fachkräfte aus Kitas und andere Interessierte eingeladen.

Anmeldung:

Tel.: 030 863 90 99 07,

Mobil: 0170 317 44 33

E-Mail: rohrbach@cw-evangelisch.de

Ort und Anfahrt:

Evangelischer Campus Daniel,
Brandenburgische Straße 51,
10707 Berlin

ÖPNV: U7 oder Bus 101, jeweils
Konstanzer Straße

www.campus-daniel.de/elternberatung

Einzig-artig?!

Sommerferienaktion für Schulkinder ab Kl. 1

Wisst ihr eigentlich, was ihr richtig gut könnt? Vielleicht seid ihr gut im Trösten, könnt super-schnell rennen oder spannende Geschichten erzählen? Jede und jeder von euch ist einzigartig! Umso wichtiger ist es, sich nicht nur darüber klar zu werden, was man selber mag und kann, sondern auch, anderen zuzuhören. „Einzig-artig?!“ ist das Motto unseres Sommerferienprogramms für Schulkinder ab der 1. Klasse. Erlebt mit uns tolle Sommertage mit Ausflügen und viel Zeit zum Spielen, Singen und Nachdenken

Wir bieten zwei Termine an:

- in der ersten ganzen Ferienwoche vom 29. Juni bis 3. Juli 2020 auf dem Evangelischen Campus Daniel an der Brandenburgischen Straße 51,
- in der letzten Ferienwoche vom 3. August bis 7. August 2020 in der Lindenkirchengemeinde an der Johannisberger Straße 15a.

Das Ferienprogramm findet täglich von 09:00 bis 16:00 Uhr statt. Die Teilnahme kostet 70,00 Euro, Ermäßigungen sind möglich.

Elke Nordsiek



Nähere Informationen gibt es in der Praxisberatung für die Arbeit mit Kindern und Familien bei Elke Nordsiek, Telefon 030 863 909 925 und unter www.cw-evangelisch.de/kinder-familien

Diakonie Haltestelle

Montag, 11. Mai 2020

18:00 Uhr im Kirchsaal

Evangelischer Campus Daniel,
Brandenburgische Straße 51,
10707 Berlin,
Anfahrt mit U7 oder Bus 101
(Konstanzer Straße),
www.campus-daniel.de

Trotz Demenz aktiv bleiben

Ehrenamtliche der Diakonie entlasten Angehörige

Der Alltag mit einem an Demenz erkrankten Menschen kann pflegende Angehörige an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bringen. Die Diakonie-Haltestellen in Berlin bieten Hilfe an. Qualifizierte Ehrenamtliche besuchen dementiell erkrankte Menschen für Gespräche, zum Spielen oder für Unternehmungen zu Hause. Auch Gruppentreffen und ein Chor ermöglichen es, aktiv zu bleiben und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Bianka Heinze-Adami und Stefanie Petzold stellen am 11. Mai die Angebote der Diakonie-Haltestelle Wilmersdorf vor. Sie beantworten Ihre Fragen und vereinbaren auf Wunsch Schnuppertermine in der Haltestelle.

Ab 17:30 Uhr gibt es einen kleinen Imbiss.

Der Abend ist kostenfrei.

Juliane Kaelberlah

Der lange Weg zum Wort

Alphabetisierungskurse im Campus Daniel

Rund 6,2 Millionen Menschen in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben, in Berlin sind es 320.000.

Mit dem sogenannten „Alphabündnis“ will der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf Einrichtungen wie Behörden und Ämter für dieses Thema sensibilisieren und vernetzen. Gemeinsam mit der Volkshochschule City-West eröffnet die Evangelische Familienbildung am 29. April ein Lerncafé. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, das Lerncafé an diesem Tag kennenzulernen.

Immer mittwochs zwischen 16:30 Uhr und 18:30 Uhr bieten zwei Lehrerinnen Hilfe bei Lese- und Schreibübungen sowie beim Ausfüllen und Verstehen von Anträgen und Formularen an. Auch für Gespräche zu selbstgewählten Themen und persönlichen Anliegen in entspannter Umgebung soll Zeit sein.



Mittwoch, 29. April 2020,

16:00 Uhr

Lerncafé im Ev. Campus Daniel
(Adresse und Anfahrt s.o.)

Mehr Informationen bei der
Evangelischen Familienbildung,
Tel.: 030 863 90 99 18
E-Mail: fb@cw-evangelisch.de

„So lange wie möglich selbstbestimmt leben!“

Für Zeiten schwerer Erkrankung und für das Alter vorsorgen

Sind Sie vorbereitet, falls Sie wegen einer schweren Erkrankung oder gesundheitlicher Einschränkungen Ihre (rechtlichen) Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können? Banken, Behörden, Ärzte oder Vertragspartner verlangen Vollmachten – denn nur mit Ihrer Einwilligung dürfen sie Auskünfte geben, Verträge abschließen oder Geld auszahlen. Nur so können auch Angehörige oder der Ehepartner für Sie tätig werden. Was Sie bereits jetzt in die Wege leiten können, erfahren Sie in der kostenfreien Vortrags-Reihe „So lange wie möglich selbstbestimmt leben“ auf dem Evangelischen Campus Daniel. In Vorträgen informieren Fachleute zu Aspekten der Vorsorge.

Dienstag, 21. April 2020, 17:30 Uhr

Die Betreuungsverfügung

Wer soll im Ernstfall mein rechtlicher Betreuer werden? Was kann ich jetzt schon regeln?

Dienstag, 28. April 2020, 17:30 Uhr

Eine Entscheidung fürs Leben: Organspende

Komme ich als Organspender infrage? Wie wird entschieden, wann ein Organ entnommen wird? Was kann ich zu Lebzeiten regeln?

Dienstag, 12. Mai 2020, 17:30 Uhr

Die Patientenverfügung

Was bringt die Patientenverfügung – und wie verfasst man sie richtig?



Ort:

Kirchsaal im Evangelischen Campus Daniel

Adresse und Anfahrt:

Brandenburgische Straße 51,
10707 Berlin,
Anfahrt mit U7 oder Bus 101
(Konstanzer Straße),
www.campus-daniel.de

Anmeldung:

Wenn möglich, telefonisch
unter 030 863 90 99 00
(Büro Campus Daniel)
oder 030 827 922 33
(Büro Ariane Vinolo)
oder per E-Mail:
vinolo@cw-evangelisch.de



WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH...

...ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN
DER MONATE APRIL UND MAI
UND WÜNSCHEN IHNEN
ALLES LIEBE, GUTE UND GOTTES SEGEN!

IM MÄRZ WURDE GETAUFT:

Geburtstage im April

**Aus datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen wir
in der Online-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs
keine Geburtstage und
Amtshandlungen.**

Wichtige Informationen zu Taufe,
Trauung und Beerdigung finden
Sie auf unserer Internetseite
www.epiphanien.de

Der Gemeindekirchenrat veröffentlicht im Gemeindebrief regelmäßig Geburtstage von Gemeindemitgliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, kirchliche Bestattungen). Gemeindemitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Gemeindekirchenrat oder der Pfarrerin schriftlich mitteilen.

Geburtstage im Mai

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefs keine Geburtstage und Amtshandlungen.



MIT KIRCHLICHEM GELEIT
WURDEN IN DEN MONATEN
JANUAR (2. HÄLFTE), FEBRUAR
UND MÄRZ (1. HÄLFTE)
BESTATTET:



Foto: Mohamed Al-Sayeghi

Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank IBAN: DE68520604100000502502
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Hier könnte
Ihre
Anzeige

stehen.

Bitte wenden Sie
 sich bei Interesse an
 das Büro der
 Gemeinde
 (Kontakt Seite 47)



BUCH

HANDLUNG

GODOLT

Danckelmannstr. 50 · 14059 Berlin
 Tel. 030 2505 85 47
 Fax 030 9836 56 73
info@buchhandlung-godolt.de
www.buchhandlung-godolt.de

WITTKOPP RHETORIK - REDENPRAXIS



Schifra M.
Wittkopp

Menschen, die Vorträge halten, wollen

- sicher und souverän auftreten
- das Publikum überzeugen
- Charisma entwickeln
- modernes Storytelling beherrschen
- Nervosität und Lampenfieber überwinden

Schustehrusstraße 40
 D-10585 Berlin
 Tel. 030-327 039 71
www.redenpraxis.de

|||
WITTKOPP



Charlottenburg

Seelingstr. 30

Telefon (030) 322 88 80
 Fax (030) 322 88 38
www.brotgarten.de



Offen für Sie:

Mo – Fr	7.00 – 18.30
Sa	7.00 – 15.00
So	7.00 – 15.00



A. Bauschke Bestattungen Tel.: 302 61 18 jederzeit

Kompetent und individuell seit 1903

Festpreisgarantie bei Bestattungsvorsorge

Private Feierhalle – auch am Wochenende

Spandauer Damm 110, 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof www.bauschke-bestattungen.de

info@bauschke-bestattungen.de



Optiker Wittig

Augenprüfung | Brillen & Kontaktlinsen in Westend

Wir sind Spezialist für Sehbehinderte

Das tun wir für Sie:

- Hausbesuche - ideal für alle, die nicht mobil sind
- Vergrößernde Sehhilfen
- Spezial Brillengläser bei AMD
- Abwicklung mit den Krankenkassen



Augenoptikerin und Geschäftsinhaberin Kerstin Ratajski
und das Team der **Optiker Wittig GmbH**

Kaiserdamm 29 | 14057 Berlin | Tel. (030) 30 10 60 50

E-Mail info@wittig-optik.de | Web www.wittig-optik.de

monument-grabmale

STEINMETZMEISTER HANS-PETER SCHENKE



Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

**Fürstenbrunner Weg 42, 14059 Berlin-Charlottenburg
(gegenüber dem Luisen-Kirchhof) • Tel.: 3 02 27 82**

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüder - Stanelle - Völkel

monument

Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: Aktuelle Rentenbesteuerung

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin
(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

www.steuerberatung-schwarz.com

jschwarz@steuerberatung-schwarz.com



Berlin-Brandenburg

LANDESVERBAND

Legasthenie & Dyskalkulie e.V.

**Keiner muss sich
verstecken!**



Ihr Kind hat große Schwierigkeiten Lesen, Schreiben oder Rechnen zu lernen?

Gemeinsam wird vieles leichter!

- Unterstützung für Kinder / Erwachsene mit einer Lese-, Rechtschreib- oder Rechenschwäche und ihre Familien
- Gruppe für Eltern in Epiphanien am 20.05.2020 um 20 Uhr
- Junge Aktive Berlin – Gruppe für 18-35-Jährige mit Legasthenie und / oder Dyskalkulie

Informationen zu unserem Selbsthilfverein finden Sie unter: www.lvl-berlin-brandenburg.de
E-Mail: kontakt@lvl-berlin-brandenburg.de oder Tel. 030 43666333 Mo-Fr 16-19 Uhr



Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel. 030 / 688 3030
Fax 030 / 688 30 3499 • E-Mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

Welle & Schnitt

HAARMOBIL

Manja Barth
Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause
Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511



Ruheoase am Schloss

Service-Wohnen für Senioren, ambulante und stationäre Pflege und Restaurant
in wunderschöner Parkanlage mitten in Charlottenburg

ProCurand Seniorendomizil Wilhelm-Stift • Ernst-Bumm-Weg 6 • 14059 Berlin
Telefon 030 364101400 • wilhelm-stift@procurand.de www.procurand.de

Verstärkung gesucht!

Helfen Sie mit, dass unser Gemeindebrief weiterhin viele Menschen erreicht. Anzeigen ermöglichen Druck und Verteilung. Helfen Sie uns, Anzeigenkunden zu gewinnen.

Bitte wenden Sie sich an das Büro der Gemeinde (Kontakt Seite 47)



Das Redaktionsteam wünscht Ihnen trotz der Corona-Krise, dass Sie den Frühling mit all seinen Knospen, Blüten und dem Vogelgesang genießen können und diese schwierige Zeit so bereichernd gestalten, wie nur möglich. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Passionszeit und frohe, gesegnete Ostertage. Bleiben Sie gesund!

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphanyen im Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf, Knobelsdorffstr. 72/74, 14059 Berlin
22. Jahrgang, Ausgabe Nr. 3-2020 (April-Mai 2020), Auflage: 3600 Stück

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphanyen
Redaktion: Uwe Goetze (ViSdP), Christa Löwenbrück, Ramona Rohnstock, Monika Roßteuscher, Heike Thulmann, Hannes Wolf
Satz & Grafik: Christa Löwenbrück, E-Mail: redaktion@epiphanyen.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder: Sofern nicht anders angegeben, stammen die Bilder aus privaten Quellen und aus gemeindebrief.de. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist jeweils der Autor / die Autorin verantwortlich.

Genaue Termine der nächsten 2 Monate entnehmen Sie bitte dem Kalender in der Mitte dieses Heftes.

Kontaktdaten siehe nächste Seite.

Gottesdienste/Kasualien

Gottesdienste: sonntags 10:00 Uhr bzw. 18:00 Uhr, Pfarrerin Ramona Rohnstock

Taizé-Gottesdienst: letzter Samstag im Monat 18:00 Uhr,

Pfarrer i.R. Till Sauer und Prädikant Martin Burghoff

Taufe/Trauungen/Beerdigungen: Kontakt über das Gemeindebüro

Seelsorge

Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Ramona Rohnstock oder Diakon Hannes Wolf

Musik/Kunst/Handarbeiten

Kantorei: Anna Lusikov

Volksliedersingen: Ulrich Wirwoll

Konzerte/Geistliche Abendmusik: Anna Lusikov

Kunstaussstellungen: Heike Thulmann

Handarbeiten: Monika Gillwald

Malen: Margrit Böning

Gesprächsgruppen

Literaturkreis: Dr. Freimut Wilborn

Glaubensgespräche: Cornelia und Martin Burghoff, Diakon Hannes Wolf

Kinder/Jugendliche/Familien

Konfirmandenunterricht: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Kinderkirche: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Kindergottesdienst: Jordana Wolf

Jugend im Turm: Elisa Gilbert

Junge Erwachsene: Diakon Hannes Wolf

Familiencafé: Diakon Hannes Wolf

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag: Christa Schwencke und Team

SeniorengGeburtstagscafé: Pfarrerin Ramona Rohnstock

Gedächtnistraining: Christiane Stanko

Seniorentanz: Gertraud Matthaei

Sonstiges

Entdeckertouren: Monika Roßteuscher

Donnerstagsuppe: Karola Dykiert

Besuchsdienst: Diakon Hannes Wolf

BÜRO DER GEMEINDE/KÜSTEREI

Sabine Jagielski und
 Sigrun Spodeck-Engelhardt,
 Tel.: 030 8906226-0, Fax: 030 8906226-2
 Knobelsdorffstraße 72/74, 14059 Berlin
 E-Mail: kontakt@epiphanien.de
 Website: www.epiphanien.de
 www.facebook.com/Epiphanien
 Sprech- und Öffnungszeiten:
 Mo + Di 11:00-13:00, Do 15:00-18:00 Uhr

INSERATE

Büro der Gemeinde (Kontakt siehe oben)

GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: Uwe Goetze
 Mobil: 0171 1421888
 E-Mail: gkr@epiphanien.de
 Stellvertretende Vorsitzende:
 Pfarrerin Ramona Rohnstock

PFARRERIN

Ramona Rohnstock, Tel.: 030 8906226-6
 E-Mail: ramona.rohnstock@epiphanien.de
 Sprechzeiten nach Vereinbarung

DIAKON

Hannes Wolf, Tel.: 030 8906226-5
 Mobil: 0176 28481276
 E-Mail: hannes.wolf@epiphanien.de

KIRCHENMUSIKERIN

Anna Lusikov, Tel.: 030 2857107
 E-Mail: anna.lusikov@epiphanien.de
 E-Mail für Konzertangelegenheiten:
 konzerte@epiphanien.de

HAUSMEISTER

Heiko Schulze, Mobil: 0157 88247791
 E-Mail: heiko.schulze@epiphanien.de

JUGEND IM TURM

Elisa Gilbert, elisa.gilbert@epiphanien.de

KINDERGOTTESDIENST

Jordana Wolf, kinder@epiphanien.de

LITERATURKREIS

Dr. Freimut Wilborn
 E-Mail: literaturkreis@epiphanien.de

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Heike Thulmann, Tel.: 030 33007030
 E-Mail: ausstellung@epiphanien.de

SENIORENNACHMITTAG

Christa Schwencke
 (Kontakt über das Gemeindebüro)

GEDÄCHTNISTRaining

Christiane Stanko, Tel.: 030 3225824

SENIORENTANZ

Gertraud Matthaei
 (Kontakt über das Gemeindebüro)

ENTDECKERTOUREN

Monika Roßteuscher, Tel.: 030 30109695

HANDARBEITEN

Monika Gillwald, Tel.: 030 4537162

MALEN

Margrit Böning, Tel.: 030 3219708

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Leitung: Jutta Hackmann-Laska und
 Sabine Braun
 Knobelsdorffstr. 74 (Eingang Epiphanienweg),
 14059 Berlin, Tel.: 030 44722461
 E-Mail: epiphanien@kitaverband-mw.de

EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG

Brandenburgische Str. 51
 10707 Berlin, Tel.: 030 863909918
 E-Mail: buero@fb-cw-evangelisch.de

**DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG-
WESTEND**

Frankenallee 13, 14052 Berlin
 Tel.: 030 3052009; www.diakonie-
 charlottenburg-wilmersdorf.de

Wenn unzustellbar, bitte zurück an Absender!

Anschriftenfeld

TAG DER NACHBARN

29. MAI 2020

Das Programm in der Übersicht:

- | | |
|------------------|--|
| 16:00 Uhr | Offenes Café und offene Tür,
Angebote für Familien im Garten |
| 16:30 Uhr | Kinderchor-Probe, offen für
Interessierte (Clubraum) |
| 17:15 Uhr | Kirchenführung I |
| 17:15 Uhr | Olympiade für Kinder |
| 18:00 Uhr | Offenes Singen (in der Kirche) |
| 18:00 Uhr | Gemeinsames Grillen im Garten:
„mitbringen und fröhlich teilen“ |
| 18:45 Uhr | Orgelführung |
| 19:45 Uhr | Turmbesteigung im Abendlicht |
| 20:00 Uhr | Kino |
| 21:30 Uhr | Kirchenführung II |

Weitere
Informationen
im Heft Seite 27